

Bundesblatt

99. Jahrgang.

Bern, den 6. März 1947.

Band I.

*Erscheint wöchentlich. Preis 28 Franken im Jahr, 15 Franken im Halbjahr, zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.*

*Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern.*

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 25. Februar 1947.)

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft von Rumänien ist das Generalkonsulat in Genf wieder eröffnet worden. Der Bundesrat hat dem zum Generalkonsul in Genf, mit Amtsbefugnis über die Kantone Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf, ernannten Herrn Georges Traian Gallin das Exequatur erteilt.

(Vom 26. Februar 1947.)

Laut einer Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Buenos Aires hat die argentinische Regierung dem zum schweizerischen Konsul in Rosario de Santa Fé ernannten Herrn Paul Born das Exequatur erteilt.

(Vom 27. Februar 1947.)

Laut einer Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Ottawa hat der Generalgouverneur von Kanada dem zum schweizerischen Generalkonsul in Montreal ernannten Herrn Friedrich Kästli ein provisorisches Exequatur erteilt.

Dem Kanton Glarus wird an die Erstellung eines Alpstalles mit Sennhütte und Wasserversorgung auf der Alp Unterfrittern, Gemeinde Linthal, ein Bundesbeitrag bewilligt.

Dem Kanton Bern wird für die Trockenlegung des Grubengletschersees, Gemeinde Guttannen, ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 28. Februar 1947.)

Als Mitglied der eidgenössischen Kunstkommission wird für den Rest der am 31. Dezember 1947 ablaufenden und für die neue, am 1. Januar 1948 beginnende dreijährige Amtsdauer gewählt: Herr Prof. Dr. Arthur Stoll, Delegierter des Verwaltungsrates und Direktor der Sandoz AG., Basel.

(Vom 4. März 1947.)

Herr Ing. Max Oesterhaus, Sektionschef beim Amt für Wasserwirtschaft, bisher schweizerischer Experte im ständigen technischen Komitee der Rheinzentalkommission, wird zum stellvertretenden schweizerischen Delegierten in der Rheinzentalkommission ernannt.

Als Inspektor beim eidgenössischen Amt für Verkehr wird gewählt: Herr Fürsprecher Dr. J. W. Kammermann, von Vechigen (Bern), bisher juristischer Beamter I. Kl. bei der eidgenössischen Polizeiabteilung.

7169

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Bekanntmachung an die Abonnenten des Bundes- blattes und der Gesetzesammlung.

Gemäss Bundesratsbeschluss vom 25. Februar 1947 wurde der Abonnementspreis für das Bundesblatt bzw. für die Gesetzesammlung auf den 1. Januar 1947 wie folgt festgesetzt:

Bundesblatt:

Für ein Jahresabonnement	Fr. 28.— anstatt Fr. 20.—
» » Halbjahresabonnement	» 15.— » » 10.—

Gesetzesammlung:

Für ein Jahresabonnement	Fr. 7.— anstatt Fr. 5.—
» » Halbjahresabonnement	» 4.— » » 2.50

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1947
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	09
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.03.1947
Date	
Data	
Seite	929-930
Page	
Pagina	
Ref. No	10 035 791

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.